

Waglyboaren Lään!
 Maafalester Lään!

Das beliebige Murren wird mich von dieser jungen
 Man mit einem guten Namen mit der Bitte gegestelt, ob
 der ungelassenen Direktion des R. B. zu. Später von da weiter in
 seinen Namen zu überbringen. Dem das soll dem Auftrieb,
 wenig wahrhaft so kein Honorar, was das Buch nicht einigen
 Erfolg hat und mindestens 10mal über die besten geht. Auf
 die letzten Fälle überläßt es die Bestimmung der Direktion.

Ich habe das Buch demselben. Es ist eine fastliche
 Arbeit, und hat allerdings die Mängel und Gefahren solcher
 Arbeiten. Mehr Änderung müßte vorgenommen werden, und
 besonders wäre die Länge u. d. g. noch zu kürzen. Aber freilich
 glaubte ich diese zu vermeiden: wie für die Jugend das
 Buch das brauchbarste Material, das sie besonders in einem
 geschickten, feinen, oft könnigen Satz überstet und für
 die Zukunft einen tüchtigen Buchhändler für die Welt
 diesen Stoffen läßt.

Dies, mein Lään, ist mein unvermeidliches Aus-
 sagt. Ich weiß fast alles in diesem Buch wird eine
 weise Kritik fällen, das sowohl ist, als der Autor
 das Buch, sie von unterlassen. Ich hoffe mich,
 was man letzten nicht Geben zu nennen befinnen,
 das wird, ein gefällige Rückstellung und hier mit

Statt glänzen hochzeitlichen und der feierlichsten Gesin-
nungen, die nicht erst von heute her, sondern, unerschütterlich

zu dem Wohlgebohren

Wien,

den 31. August 1854.

herrn und verehrlichen Do. u. Fr.

Jos. Sigm. Grabmayr

k. k. Hof- und Staatsrath, Hof- und
k. k. Hof- und Staatsrath.





Eberberg

419